Berichtigung

zur Abhandlung: „Achsenverhältnisse und Entwicklungspotenzen der Urodelenextremitäten an Modellen zu *Harrisons* Transplantationsversuchen“ von Hans Przibram (Arch. f. mikroskop. Anat. u. Entwicklungsmech., 102. Bd., 4. Heft, S. 604; 28. Juli 1924).

In die Abb. e (S. 606) dieser Abhandlung hat sich leider bei der Wiedergabe des Modells ein sinnstörender Zeichenfehler eingeschlichen, der nicht rechtzeitig vor Ausgabe des Heftes bemerkt worden und daher stehen geblieben ist.

An Stelle des unter der Bezeichnung „homopleural *DV*“ stehenden Schemas für die kreisförmige Gliedmaßenanlage eines verkehrt eingesetzten Transplantates der linken Seite ist nämlich jenes eines richtig eingesetzten Transplantates der rechten Seite verwendet worden.

Bei Betrachtung aller am linken Rande des Modells eingezeichneten Kreise läßt sich dieser Irrtum schon daran erkennen, daß in der Ausfüllung der Kreise nicht die vier möglichen Kombinationen des schwarzbezeichneten Radialrandes mit der die Proximo-Distalrichtung andeutenden zweizackigen Figur vertreten sind, wogegen die eine Kombination (an den beiden in der Mitte stehenden Kreisen) zweimal vorkommt. Da der irrümlich ausgefüllte dritte Kreis eine verkehrt, aber auf dieselbe Körperseite transplantierte Anlage darstellen soll, so ergibt sich die richtige Ausfüllung aus einer Drehung der normal stehenden Anlage derselben (linken) Seite um 90°. Führen wir diese Operation an dem vierten, diese normale linke Anlage darstellenden Kreisschema aus, so finden wir, daß der schwarzdargestellte Radialrand ganz richtig, wie er in dem danebenstehenden Kreise gezeichnet ist, an die dem Körperhinterende (*P*) zugewendete Seite des Kreises zu liegen käme, daß aber die zweizipfelige Figur in der Mitte des Kreises die Zinken nicht, wie an der Abbildung zu sehen, der linken Körperseite des Embryomodells, sondern der rechten zuwenden muß.

Ich bitte also alle Leser obenbezeichneter Abhandlung eine Korrektur der Abb. e (S. 606) derart vorzunehmen, daß im dritten am linken Embryorande eingezeichneten Kreise, welcher unter der Bezeichnung „homopleural *DV*“ steht, die zackige Figur umgedreht wird, so daß die Zacken auf der Heftseite statt nach aufwärts, nach abwärts sehen (der rechten Körperseite des Embryos sich zuwenden). Der schwarze Rand dieser kreisförmigen Anlage und alle anderen Teile der Abbildung haben unverändert zu bleiben. In den von mir versendeten Separatabdrücken habe ich die notwendige Korrektur durch Überkleben mit einem rot ausgefüllten Kreisblättchen bereits vorgenommen.

Bei dieser Gelegenheit bitte ich auch noch um Entschuldigung für die wenig genaue Wiedergabe der *Harrison* entnommenen Abbildungen (a, c, d), die ich bei der Druckkorrektur bemerkt hatte, deren Richtigstellung aber nach Mitteilung des Verlages neue Klischierung erfordert und das ohnehin über Gebühr verzögerte Erscheinen des Heftes allzusehr aufgehalten hätte.

Hans Przibram.